

ist, dass man den Urheber vor Gericht nimmt und dann mit Jubel erklärt, es hat sich verjährt. Aus dem sieht man, was es ist.

Präsident: Ich verstehe, dass Sie Anteil nehmen, aber der Landtag darf aus keiner Aeusserung eine gefühlsmässige Stellung zum Fall nehmen.

Darum möchte ich den Antrag formell stellen, dass man die Untersuchung des Falles und zwar soll dieselbe raschmöglichst erfolgen, der Geschäftsprüfungskommission überträgt.

Die Abstimmung erfolgt einstimmig im Sinne dieses Antrages.

Schluss der Sitzung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr.

Konferenzsitzungs-Protokoll

Vom 4. November 1937

Vorgängig der öffentl. Sitzung fand eine kurze Konferenzsitzung statt, bei welcher Reg. Chef bemerkte, dass ein Einbürgerungsgesuch des Dr. Alfred Merton und seiner Ehefrau Klothilde vorliege. Die Gesuchsunrerlagen seien in Ordnung und es würde sich darum handeln, einen bedingten Beschluss herbeizuführen und der Aufnahme zuzustimmen mit der Massgabe, dass später der Fall dem Landtage noch einmal zur Kenntnis gebracht werde.

Der Landtag stimmt der Aufnahme der Neubürger zu mit dem Vorbehalte, dass der Fall durch die Regierung überprüft und später dem Landtage noch einmal Kenntnis gegeben werde.

Müller
Joh. G. H. Müller
Beck H. H. Müller